

ANGEKOMMEN IM *Traumhaus*



Fotos: CocoFeatures.com/Corine Hoge Baveljansen

Tradition trifft auf Neuzeit

Oben: Auf dem Fundament der ehemaligen Scheune steht heute ein schicker Anbau aus Holz mit großen Glasfronten. Links: Esther und Dave leben hier zusammen mit einem Hund, mehreren Katzen, Eseln und Ziegen, die alle für tierisch gute Stimmung sorgen

Rundum Natur

Rechts: Wohin man auch schaut, die Aussicht ist immer grün. Vor allem die Größe des Geländes hat das Paar überzeugt, genau dieses Stück Land zu kaufen und hier langfristig sesshaft zu werden



Nach einer Odyssee mit vielen Etappen und unterschiedlichen Wohnsitzen fanden Esther und Dave ihr Wunsch-Domizil: ein ländliches Anwesen im niederländischen Vaals



Die Kombination von altem und neuem Mobiliar passt wunderbar in das restaurierte Gebäude aus der Zeit der Jahrhundertwende



Fotos: CooFeatures.com/Corine Hege Bavel-Jansen



DEZENTE Töne

Harmonisches Gesamtbild

Die Farbpalette der Räume reicht von Naturweiß über Braun- und Grautöne bis zu Anthrazit. Gelbe Sofakissen sorgen für frische Akzente



Zweckentfremdet

Den schmalen Tisch fanden Esther und Dave in Belgien auf dem Trödelmarkt. Eigentlich war er als Schreibplatz gedacht, doch meist wird er als Plattform für dekorative Arrangements genutzt

Mit Höhenunterschieden

Oben rechts: Drei Stufen führen in den neuen Anbau zum Esszimmer. Durch die verschiedenen Ebenen erhält die Architektur eine offene und dennoch klar getrennte Raumstruktur

Der Weg zum perfekten Zuhause führte für Esther Laven und ihren Mann Dave über viele Stationen. Als das Paar beschloss, zusammenzuziehen, lebte es zunächst in einer Wohngemeinschaft. Es folgten drei gemietete Apartments, vier Eigentumswohnungen, später ein Einfamilienhaus. Doch auch das sollte nicht der letzte Wohnsitz der beiden sein.

Was nach ruhelosem Wechseln klingt, waren im Nachhinein wohl nur die notwendigen Etappen bis zum optimalen Domizil. Esther erinnert sich: „2016 entdeckte ich das perfekte Objekt.“ Eigentlich „nur so zum Spaß“ schaute sie damals fast täglich im Internet nach, was der Immobilienmarkt zu bieten hat. Dabei stieß sie

auf ein ländliches Anwesen in Vaals, einer kleinen Gemeinde im Dreiländereck der Niederlande, Belgien und Deutschland.

Gerade eben erst hatte das Paar die Renovierungsarbeiten an seinem damaligen Haus abgeschlossen. Und nun schon wieder von vorn anfangen? „Ja!“, befanden beide übereinstimmend und können heute sagen: Es hat sich gelohnt. „Wir sind es zwar gewohnt, umzuziehen“, sagt Esther, „aber nun sind wir wirklich angekommen. Dieser Ort vereint alles in sich, was wir uns immer gewünscht haben.“

Ihre Wunschvorstellungen drehten sich seit jeher um weites Land. Viel Natur sollte ihr „Traumschloss“

Gemütlichkeit ist Trumpf

Vor dem flackernden Kaminfeuer laden ein Sessel mit samtigem Bezug und ein runder Pouf zum Verweilen ein. Der ideale Platz, um ein spannendes Buch zu lesen oder der Lieblingsmusik zu lauschen



Mobiliar aus natürlichen Materialien
verleiht den Räumen Behaglichkeit und
wohnlichen Charme



Fotos: CocoFeatures.com/Corinne Hoge Bavel-Jansen



Charmanter Essbereich

Oben: Bequeme
Korbsessel und ein
rustikaler Holztisch
bilden den Mittel-
punkt des Speise-
zimmers. Natur-
materialien und
Erdtöne ziehen sich
durch das gesamte
Einrichtungskonzept



Freiluftbühne

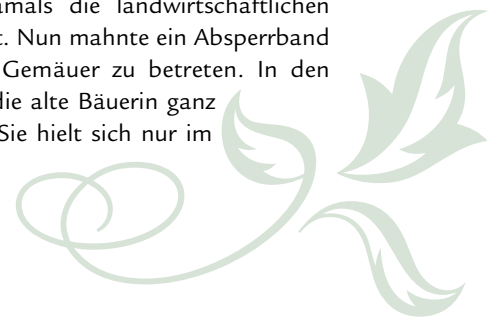
Rechts: Mit warmer
Kleidung und
Wolldecken lässt sich
die Terrasse auch
an kühleren Tagen
genießen. Einige
Wiesen sind an einen
Bauern verpachtet,
je nach Jahreszeit
kann man die Kühe
auf den Weiden
beobachten

Erbstück für die Kaffeetafel

Oben rechts: Anstelle einer Tischdecke kommt
ein locker drapiertes Tuch unter die geschichts-
trächtige Tortenplatte, auf der schon mehrere
Generationen köstlichen Apfelkuchen servierten

umgeben. Bei der kurz darauf arrangierten Besichtigung wollte der Makler zuerst das Gebäude begehnen. Doch die beiden winkten ab. Wesentlich mehr als das Hausinnere interessierte sie die Größe des Grundstücks. Nachdem die Antwort 35 000 Quadratmeter lautete, brauchten sie gar nicht mehr nach drinnen zu gehen, um sich zu entscheiden.

Erst nach dem Kauf nahm das Paar den neuen Besitz so richtig in Augenschein: Nach einem Brand war das Haus 1950 wiederaufgebaut worden. Lange Zeit hatte eine Bauernfamilie hier gewohnt, daneben war ein Stall für das Vieh. In einem halb verfallenen Schuppen waren damals die landwirtschaftlichen Geräte untergebracht. Nun mahnte ein Absperrband davor, das marode Gemäuer zu betreten. In den letzten Jahren lebte die alte Bäuerin ganz allein auf dem Hof. Sie hielt sich nur im



Shopping im Dreiländereck

Die Küchenzeile stammt von einem
Fachhändler aus Deutschland, ebenso
wie das Tellerregal, Holzschüsseln und
-löffel sind Fundstücke vom Flohmarkt
im belgischen Tongeren



Ob man so weit draußen einsam ist?
Sicher nicht, denn wo es so schön ist,
finden sich Freunde und
Familie gern ein



Gastfreundlich

Oben: Wenn Besucher vorbeischauen, lassen die Ziegen Lola, Lilly und Bono nicht lange auf sich warten. Wie ein Begrüßungskomitee kommen die drei angetrabt, um die Gäste neugierig zu beäugen

In neuem Glanz

Rechts: Während im alten Bauernhof die Dusche in eine Ecke der Küche integriert war, bekam das umgebaute Haus ein großes, belles Bad mit frei stehender Wanne und modernen Wandfliesen in Beton-Optik



Großartige Kleinmöbel

Oben rechts: Für Esther geben Hocker und Bänke ideale Deko-Flächen ab. Sie sagt: „Ein Stapel Zeitschriften, eine Schale oder eine Vase mit Zweigen – auf einem Schemel sieht alles gut aus“



Fotos: CoccoFeatures.com/Corine Hoge Bavel-Jansen

unteren Stockwerk des Haupthauses auf. In den oberen Räumen hatten sich Mäuse und Vögel einen Unterschlupf gesucht. „Es war höchste Zeit, hier alles auf Vordermann zu bringen“, berichtet das Paar. Tatsächlich blieben nach dem Umbau nur die Außenmauern und eine tragende Wand übrig.

Auch die Einrichtung wurde nahezu komplett neu angeschafft. In ihren früheren Wohnungen hatten sie viele weiße Möbel, die ihnen hier jedoch unpassend erschienen. Eine Farbpalette in ruhigen, gedeckten Tönen, die wunderbar zum Stil des Hauses passt, beherrscht nun das Interieur. Durch den Mix aus modernem Design und Fundstücken vom Flohmarkt entstand ein schöner, un-aufregter Look, der sich stimmig in den sanierten Altbau einfügt.

Ariane Störr